

**Checkliste zum Betriebspraktikum**

	Schritte	Meine Aufgaben
1.	Idee	<b>Was interessiert mich?</b> In welchem Beruf möchte ich zehn Tage lang jeweils sechs Stunden zuzüglich Pausen „arbeiten“?
2.	1. Handlung	<b>Ich suche <i>selbständig</i> nach einem geeigneten Praktikumsplatz.</b> Hilfsquellen: Spaziergang, Internet, Eltern, Freunde, Verwandte, Lehrer etc.
3.	Übersicht	<b>Ich schau mir die Übersichtsliste der Praktikumsbetriebe an <a href="http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche">www.arbeitsagentur.de/jobsuche</a> <a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schueler-betriebspraktika/">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schueler-betriebspraktika/</a></b> Welche Betriebe ziehe ich in Betracht? Was interessiert mich? Wer kann mich verlässlich betreuen?
4.	Betreuung	<b>Ich wähle einen Betrieb mit mindestens zwei MitarbeiterInnen, welche mich betreuen können, aus. So kann ich auch im Krankheitsfall einer Betreuung mein Praktikum im Betrieb fortsetzen.</b>
5.	Praktikumsort	<b>Ich wähle einen wohnortnahen Betrieb.</b> <b>Es gilt: Der Praktikumsplatz darf nur in Berlin liegen.</b> Angrenzende Bezirke sind wie auch Nachbarstädte (z.B. Bernau) ebenso nah. Außergewöhnliche Praktikumsplätze (HU, FU, Daimler etc.) können auch etwas weiter entfernt liegen. Bei weiter entfernten Betrieben beziehe ich den Klassenlehrer in die Wahl mit ein. Bei Betrieben, die sich in an Berlin angrenzenden Orten befinden, bespreche ich vor Vertragsabschluss die Möglichkeit der Durchführung mit Herrn Seliger oder Herrn Dresp.
6.	Kontaktaufnahme	<b>Ich nehme Kontakt zum Betrieb meiner Wahl auf.</b> Ich schaue mir im Vorfeld die Website des Unternehmens an. Ich schreibe eine Mail oder rufe im Betrieb an. Bei kleineren Betrieben kann ich auch persönlich vorbeigehen.
7.	Bewerbung	<b>Ein Bewerbungsschreiben kann ich mit meiner Anfrage verbinden.</b> Wenn mich der Betrieb zu einer schriftlichen Bewerbung auffordert, ergänze ich diese mit den geforderten Dokumenten. (z.B. beim Umgang mit Lebensmitteln).
8.	Besonderheiten	<b>Polizei:</b> Begrenzte Plätze – Die Bewerbung läuft über das Internet.  <b>Gesundheitspass:</b> Bei allen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Lebensmitteln notwendig: Gesundheitsamt Mitte <a href="https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/gesundheitsamt/infektions-katastrophenschutz-und-umweltbezogener-gesundheitsschutz/artikel.142618.php">https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/gesundheitsamt/infektions-katastrophenschutz-und-umweltbezogener-gesundheitsschutz/artikel.142618.php</a>
9.	Vereinbarung  (Vertrag)	<b>Die Schule bzw. das Land Berlin schließt mit meinem Betrieb einen Praktikumsvertrag, <i>Vereinbarung</i> genannt.</b> Diese Vereinbarung erhalte ich in <i>doppelter</i> Ausführung von meinen Klassenlehrern. In beiden Formularen trage ich meinen Namen ein. Ich Sorge dafür, dass der Betrieb nach Zusage unverzüglich beide Formulare von mir erhält. Dazu erhält jeder Betrieb das Merkblatt der SENBJF. Der Betrieb trägt Namen, vollständige Adresse, Telefon sowie Unterschrift in beide Formulare ein und benennt auch direkt Ansprechpartner. <b>Beide Formulare</b> sendet entweder der Betrieb direkt an die Schule, oder ich nehme sie gleich selbst für meine Klassenlehrer mit. Diese kontrollieren die Vollständigkeit der Eintragungen und reiche beide Vereinbarungen an Herrn Dresp und Herrn Seliger weiter. Im Anschluss erhalte ich ein Exemplar für den Betrieb zurück.
10.	Praktikum	<b>Ich bin aktiv, ich denke mit, ich stelle Fragen!</b> Ist einmal nichts zu tun, erkundige ich mich bei meinem Betreuer/meiner Betreuerin, was noch zu erledigen ist. Lerne ich neue Mitarbeiter kennen und werde ihnen nicht vorgestellt, so stelle ich mich selbst vor. <b>Ich mache mir <i>täglich</i> Notizen, so dass ich für die Präsentation meines Praktikums vorbereitet bin.</b>
11.	Besuche	<b>Ich werde zweimal während meines Praktikums besucht.</b> Den Termin koordiniere ich mit Betrieb und Lehrer.
12.	Krankheit	<b>Sollte ich während des Praktikums krank werden ...,</b> ... ruft meine Mutter/mein Vater morgens im Betrieb <i>und</i> in der Schule an.
13.	Probleme	<b>... versuche ich zunächst mit meinem Betreuer/meiner Betreuerin selbst zu klären.</b> Sollte keine für mich zufriedenstellende Lösung bzw. Klärung erfolgen, wende ich mich an die mich besuchende Lehrkraft.
14.	Freistellung	Freistellungen - für Sportveranstaltungen, Aufführungen u. Ä. - sind grundsätzlich möglich. Betrieb und Klassenlehrer müssen zustimmen.
15.	Präsentation	Nach dem Praktikum stelle ich meine Erfahrungen in einer Präsentation vor. Form und Inhalt bespreche ich mit meinen Mitschülern im Januar im Rahmen einer Veranstaltung mit dem externen Träger „WETEK“. Nach dem Praktikum teile ich meine Erfahrungen mit den 8. Klassen und bereite diese somit auf ihr Betriebspraktikum vor.
16.	Zeugnisvermerk	Der Vermerk über mein absolviertes Praktikum erfolgt auf dem <b>Ganzjahreszeugnis der 9. Klasse.</b>
17.	Versicherung	Ich bin über die Berufsgenossenschaft des Landes Berlin versichert. Sollte ich einen Schaden im Betrieb verursachen, kommt <i>in der Regel</i> das Land Berlin auf.